

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 41

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Bücher aus dem Nebelspalter-Verlag

Giovanetti

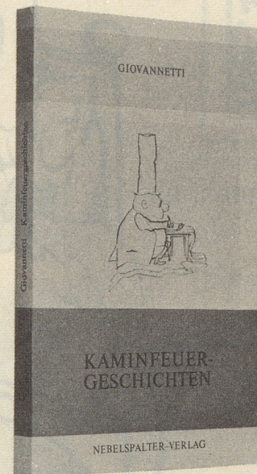
Kaminfeuer geschichten

96 Seiten Fr. 11.50

Zum Beispiel:

DAS VORWORT

gebärdete sich, als hätte es die Möglichkeit, den Inhalt dieses Büchleins ausloten zu können. Schon nach einer Weile jedoch wurde das Vorwort unsicher und verzog sich, als Nachwort verkleidet, auf die letzte Buchseite. Dort konnte es mit Ruhe die Geschichten nochmals lesen. Bald musste es aber einsehen, dass dieselben wie Kokosnüsse waren. So zog das Nachwort es vor, unauffällig zu verschwinden.



Hans Moser

Herr Schüüch lebt weiter

64 Seiten Fr. 9.80

Robert Däster:

Herr Schüüch ist kein Unbekannter. Seit vielen Jahren liest man von ihm im Nebelspalter, von seinen im letzten Moment infolge Schüchternheit verhinderten Abenteuern und Reibereien mit unwirschen Mitmenschen.

Der Nebelspalter-Verlag unternimmt es zum zweiten Mal, die Nicht-Abenteuer des scheuen Zeitgenossen Schüüch in einem Bändchen zu sammeln. Aus dem Wissen heraus, dass sich vom Moserschen Herrn Schüüch zu den Lesern im Lauf der Jahre geheime Fäden der Sympathie gesponnen haben und dass Herr Schüüch zu einer populären Figur geworden ist.



Ueli der Schreiber

Ein Berner namens ... 5. Band

5. Band 52 Verse Fr. 11.50

Klaus Schädelin:

Hunderte von grossen Geistern hat Bern hervorgebracht: Staatsmänner, Forscher, Kegler, Bildhauer, Scharfschützen und Dichter. Sie mühten sich vergeblich um den Namen Berns, denn bis vor kurzem war es hoffnungslos Provinz; vergessen und fast unbekannt im Schatten des wuchernden Zürichs. Wie hat sich das geändert, seitdem Ueli der Schreiber zur Feder griff: Auf Geburtstagsstischen, in Wartezimmern, unter Weihnachtsbäumen und vor allem in Hunderttausenden von Köpfen und Herzen haben namentliche Berner Einlass gefunden: So sehr, dass jeder, der einen bernischen Heimatschein trägt, von nun an hocherhobenen Hauptes durch Zürich schreiten darf.



Ihr Buchhändler zeigt Ihnen gerne die neuen Bücher aus dem Nebelspalter-Verlag